



Kategorie: Ernährung

Thema: Nahrung

Verfasser: Andreas Fuchs THP

Datum: 14.09.2012

Nahrung des Eichhörnchens:

Allgemein

Das Nahrungsspektrum der Eichhörnchen ist recht breit und sie können ihre Bedürfnisse ziemlich gut den Gegebenheiten ihrer Umwelt anpassen. Siehe hierzu auch den Artikel "Ernährungsverhalten". Eichhörnchen haben individuelle Vorlieben und sie weisen unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten auf (abhängig von Alter und Geschlecht).

In freier Natur

Primäre Nahrungsquellen:

Baumsamen (Zapfen von Fichten und Kiefern), Haselnüsse, Bucheckern, Eicheln, Walnüsse, Kastanien (Ross- und Edelkastanien).

Sekundäre Nahrungsquellen:

Beeren und Früchte, Fruchtkörper und Geflechte von Pilzen, Knospen, Triebe und Schösslinge, Baumrinde. Insekten und deren Larven bzw. Raupen, Vogeleier und Vogeljunge, gelegentlich Knochen und Geweihe (bei Trächtigkeit und Säugezeit).

In menschlicher Obhut

Primäre Nahrungsquellen:

Baumsamen (Fichten, Kiefern, Tannen, Ahorn, Ulmen, Eschen), Nüsse (Haselnuss, Walnüsse, Zirbelnüsse), Körner (Maiskörner) Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne (ungesalzen!), Kastanien

Zapfen (Fichten, Kiefern, Tannen) werden auch unreif (grün) verzehrt. Nüsse dürfen nur reif gefüttert werden.

Sekundäre Nahrungsquellen:



Beeren und Früchte (Himbeeren, Erdbeeren, Trauben, Heidelbeeren, Blaubeeren, Brombeeren, Äpfel, Birnen), Möhren, Salatgurken, Salat, Maiskolben.

Trockenfrüchte (ungeschwefelt!), Trockenpilze, frische Pilze (vorzugsweise Speisepilze, obwohl Eichhörnchen auch Pilze vertragen, die für Menschen schädlich sind, sollten sicherheitshalber solche gewählt werden, die allgemein für den Verzehr geeignet sind).

Zweige von Haselnuss, Birke, Apfelbaum, Kiefer, Fichte.

Mehlwürmer, eventuell Weichfutter (Insektenfutter) für Vögel, gerne genommen wird Eifutter für Vögel.

Haferflocken, Johannisbrot, Nagerrollis für Kaninchen, Zwieback.

Mineralsteine (für Vögel oder Nager).

Erdnüsse (sind keine Nüsse, sondern Hülsenfrüchte) nur bedingt. Liefern viele Kalorien, aber wenig Nährstoffe.

Ungeeignet / schädlich

Mandeln (hoher Blausäuregehalt)
Unreife Walnüsse (hoher Blausäuregehalt)

Wurmstichige Eicheln oder Bucheckern

Schimmelige Nahrung

Wasser

Immer frisches Wasser am besten aus Keramikgefäßen. Kein Kunststoff (wird rasch zerlegt) und kein Glas (Bruchgefahr). Gefäße aus rostfreiem Metall gehen auch, sind aber ungeeignet, falls Homöopathika gegeben werden. Manche Eichhörnchen können auch aus Trinkflaschen für Nager trinken, aber nicht alle. Zudem platzen die Flaschen im Winter.

Der Wasserbedarf von Eichhörnchen (v.a. im Sommer) ist relativ hoch. Im Winter nagen sie auch Eisflächen an, um ihren Bedarf zu decken.

Aufzucht

Siehe Kapitel "Aufzucht".

Gesundheit

Im Bedarfsfall bei Trächtigkeit, Säugezeit oder Krankheit können auch Vitaminpräparate eingesetzt werden. Nach Möglichkeit in Absprache mit Fachpersonen (Tierärzte, Tierheilpraktiker).

Hinweis

Wie gesagt, Eichhörnchen sind wählerisch und es dauert eine wenig, bis Sie die Vorlieben herausgefunden haben. Bedenken Sie jedoch die Hauptnahrung der



Eichhörnchen, alles andere sind Beigaben. Einseitige Ernährung stellt ein Gesundheitsrisiko dar, eine ausgewogene Ernährung hingegen ist die Grundlage der Gesundheit.

Quellen / Referenzen:

- Stefan Bosch u.a.: Das Eichhörnchen; Westarp Wissenschaften Verlagsgesellschaft (2011)
- Jürgen Plass: Tierfindlinge; Ulmer Verlag (2. Auflage 2006)
- Bettina Rothenheber u.a.: Eichhörnchen; Natur und Tier Verlag (2010)
- Eigene Erfahrungen des Verfassers